

## International School Augsburg -ISA- gemeinnützige AG, Gersthofen

## BILANZ ZUM 31. AUGUST 2019

## AKTIVA

	<u>31.8.2019</u> EUR	<u>31.8.2018</u> EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.536,00	49.488,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>50.771,52</u>	<u>15.098,72</u>
	95.307,52	64.586,72
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.922.668,95	1.997.176,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	943.478,00	851.215,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>140.929,51</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.007.076,46</u>	<u>2.848.391,70</u>
	<b><u>3.102.383,98</u></b>	<b><u>2.912.978,42</u></b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.030,00	14.730,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>20.800,00</u>	<u>24.100,00</u>
	34.830,00	38.830,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.882,87	52.810,15
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.316,17</u>	<u>4.767,80</u>
	53.199,04	57.577,95
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Bank	3.183.868,28	3.115.641,15
2. Kasse	<u>1.121,61</u>	<u>624,06</u>
	<u>3.184.989,89</u>	<u>3.116.265,21</u>
	<b><u>3.273.018,93</u></b>	<b><u>3.212.673,16</u></b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b><u>82.058,65</u></b>	<b><u>79.822,96</u></b>
	<b><u>6.457.461,56</u></b>	<b><u>6.205.474,54</u></b>

## PASSIVA

	<u>31.8.2019</u> EUR	<u>31.8.2018</u> EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.708.500,00	1.708.500,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	13.502,02	<u>8.045,46</u>
	<u>13.502,02</u>	<u>8.045,46</u>
III. Bilanzgewinn	<u>382.421,49</u>	<u>278.746,92</u>
	<b><u>2.104.423,51</u></b>	<b><u>1.995.292,38</u></b>
<b>B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN</b>	<b>86.375,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>125.550,24</u>	<u>72.194,48</u>
	<b><u>125.550,24</u></b>	<b><u>72.194,48</u></b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	880.609,95	1.026.216,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.536,81	74.426,57
3. Sonstige Verbindlichkeiten	123.014,86	151.137,39
- Verbindlichkeiten aus Steuern: EUR 56.816,43 (Vorjahr: EUR 64.067,37)		
- Soziale Sicherheit: EUR 14.800,23 (Vorjahr: EUR 15.222,01)		
	<u>1.129.161,62</u>	<u>1.251.780,76</u>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b><u>3.011.951,19</u></b>	<b><u>2.886.206,92</u></b>
	<b><u>6.457.461,56</u></b>	<b><u>6.205.474,54</u></b>

## INTERNATIONAL SCHOOL AUGSBURG -ISA- GEMEINNÜTZIGE AG, GERSTHOFEN

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018/19

	2018/19 EUR	2017/18 EUR
1. Umsatzerlöse	6.107.316,89	5.851.741,81
2. Sonstige betriebliche Erträge	77.380,54	109.343,80
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 6,36 (Vorjahr: EUR 270,32)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	298.769,29	267.932,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>49.748,64</u>	<u>46.988,81</u>
	348.517,93	314.921,76
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.643.009,76	3.491.060,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	786.938,18	743.699,16
- davon für Altersversorgung: EUR 56.908,24 (Vorjahr: EUR 52.711,54)		
	<u>4.429.947,94</u>	<u>4.234.759,58</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	296.655,21	281.322,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	980.815,79	928.358,38
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 155,05 (Vorjahr: EUR 374,88)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,59	7,95
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.562,61	78.824,37
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 75,76 (Vorjahr: EUR 91,72)		
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	110.198,54	122.907,19
10. Sonstige Steuern	<u>1.067,41</u>	<u>1.056,86</u>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	109.131,13	121.850,33
12. Gewinnvortrag	278.746,92	162.989,11
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	<u>5.456,56</u>	<u>6.092,52</u>
	5.456,56	6.092,52
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<u><u>382.421,49</u></u>	<u><u>278.746,92</u></u>

**INTERNATIONAL SCHOOL AUGSBURG -ISA- GEMEINNÜTZIGE AG, GERSTHOFEN****ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018/19****I. ALLGEMEINE ANGABEN**

Die International School Augsburg -ISA- gAG hat ihren Sitz in Gersthofen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg (Reg.Nr. HRB 30359).

Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschluss erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) sowie den einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagespiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert.

**II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die zu Anschaffungskosten aktivierten **immateriellen Vermögensgegenstände** werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Im Berichtsjahr 2013/2014 wurde erstmalig ein **Festwert** für Bücher der Bibliothek, Unterrichtsbücher für Schüler und Lehrer, sowie für Spielzeug und Sportzubehör gebildet. Die nächste, durch körperliche Bestandsaufnahme, durchzuführende Überprüfung ist zum 31. August 2020 vorzunehmen.

Die Anschaffungskosten der Zugänge an beweglichen geringwertigen Anlagegegenständen mit Anschaffungskosten im Einzelnen von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 werden in den **Sammelposten** nach § 6 Abs. 2a EStG einbezogen und im Jahr des Zugangs und den folgenden vier Jahren linear aufgelöst. Dieser Ansatz wurde auch in die Handelsbilanz übernommen, da der vorliegende Sammelposten für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** und **Waren** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und -preisminderungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Allen erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlich langer Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wird bei der Bewertung Rechnung getragen. Wegen mangelnder Gängigkeit und minderer Beschaffenheit werden Bewertungsabschläge vorgenommen.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen worden.

Die **flüssigen Mittel** sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem **Rechnungsabgrenzungsposten** aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der **Rückstellungen** ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Seit 2012/2013 werden vorab erhaltene Schulgelder nicht mehr unter den erhaltenen Anzahlungen, sondern als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit wurde beibehalten.

## II. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN JAHRESABSCHLUSSPOSTEN

### 1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Berichtszeitraum sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

INTERNATIONAL SCHOOL AUGSBURG -ISA- gAG, GERSTHOFEN  
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2018/19

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE		
	1. Sep. 2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Aug. 2019 EUR	1. Sep. 2018 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Aug. 2019 EUR	31. Aug. 2019 EUR	31. Aug. 2018 EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>											
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	159.692,27	21.301,24	0,00	4.159,05	176.834,46	110.204,27	24.982,61	2.888,42	132.298,46	44.536,00	49.488,00
Geleistete Anzahlungen	15.098,72	35.672,80	0,00	0,00	50.771,52	0,00	0,00	0,00	0,00	50.771,52	15.098,72
	<u>174.790,99</u>	<u>56.974,04</u>	<u>0,00</u>	<u>4.159,05</u>	<u>227.605,98</u>	<u>110.204,27</u>	<u>24.982,61</u>	<u>2.888,42</u>	<u>132.298,46</u>	<u>95.307,52</u>	<u>64.586,72</u>
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.627.962,07	6.020,30	0,00	0,00	2.633.982,37	630.785,37	80.528,05	0,00	711.313,42	1.922.668,95	1.997.176,70
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.736.633,38	259.720,98	23.686,57	48.976,14	1.971.064,79	885.418,38	191.144,55	48.976,14	1.027.586,79	943.478,00	851.215,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	164.616,08	-23.686,57	0,00	140.929,51	0,00	0,00	0,00	0,00	140.929,51	0,00
	<u>4.364.595,45</u>	<u>430.357,36</u>	<u>0,00</u>	<u>48.976,14</u>	<u>4.745.976,67</u>	<u>1.516.203,75</u>	<u>271.672,60</u>	<u>48.976,14</u>	<u>1.738.900,21</u>	<u>3.007.076,46</u>	<u>2.848.391,70</u>
	<u>4.539.386,44</u>	<u>487.331,40</u>	<u>0,00</u>	<u>53.135,19</u>	<u>4.973.582,65</u>	<u>1.626.408,02</u>	<u>296.655,21</u>	<u>51.864,56</u>	<u>1.871.198,67</u>	<u>3.102.383,98</u>	<u>2.912.978,42</u>

## 2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

Forderungen	Geschäftsjahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>53.199,04</u>	<u>0,00</u>
Vj.	<u>57.577,95</u>	<u>0,00</u>

## 3. Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 1.708.500 und ist eingeteilt in 17.085 Stück auf den Namen lautende nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von EUR 100 je Aktie.

Es besteht insgesamt ein genehmigtes Kapital von EUR 845.250,00, dass in Höhe von 393.700,00 EUR bis zum 16.11.2020 und in Höhe von EUR 460.550,00 bis zum 16.03.2023 genutzt werden kann.

Im Berichtsjahr wurde die Bildung der gesetzlichen Rücklage für die Vorjahre in Höhe von EUR 1.952,94 aus dem seit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2015/16 in Vorjahren angefallenen und vollständig vorgetragenen Gewinn der Gesellschaft nachgeholt und die gesetzliche Rücklage für das aktuelle Geschäftsjahr in Höhe von EUR 6.092,52 aus dem Jahresüberschuss dieses Geschäftsjahres zugeführt.

## 4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen, Erfüllung der Aufbewahrungspflichten, Berufsgenossenschaft sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

5. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

	Gesamtbetrag 31.8.2019 EUR	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	zwischen einem und fünf Jahren EUR	von mehr als fünf Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>880.609,95</u>	<u>155.532,51</u>	<u>542.168,58</u>	<u>182.908,86</u>
Vj.	1.026.216,80	153.053,25	445.038,03	428.125,52
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>125.536,81</u>	<u>125.536,81</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Vj.	74.426,57	74.426,57	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>123.014,86</u>	<u>123.014,86</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Vj.	151.137,39	91.137,39	60.000,00	0,00
	<u><b>1.129.161,62</b></u>	<u><b>404.084,18</b></u>	<u><b>542.168,58</b></u>	<u><b>182.908,86</b></u>
Vj.	1.251.780,76	318.617,21	505.038,03	428.125,52

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Betrag von rd. EUR 297.000 durch Grundschulden gesichert.

6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft vorab erhaltene Schulgelder.

III. **ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen sind für die Gesellschaft nicht wesentlich.

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

##### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen i.H.v. 595.319 EUR, wovon EUR 330.886 innerhalb eines Jahres fällig sind.

##### 2. Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2019	2018
Lehrer - Vollzeit	38	44
Lehrer - Teilzeit	29	24
Angestellte - Vollzeit	16	11
Angestellte - Teilzeit	7	10
<b>Gesamt</b>	<b>90</b>	<b>90</b>

##### 3. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Ein Wechselobligo besteht zum Bilanzstichtag nicht. Weitere Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB bestehen nicht.

##### 4. Prüferhonorar

Hinsichtlich des vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars gem. § 285 Nr. 17 HGB wird die Erleichterungsvorschrift des § 288 Abs. 2 Satz 3 HGB in Anspruch genommen.

5. Geschäfte gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Geschäfte, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind und über die gem. § 285 Nr. 21 HGB zu berichten wäre, wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

6. Derivate Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente wurden nicht in Anspruch genommen.

7. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag 31. August 2019. keinen Anteilsbesitz.

8. Organe

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

Frau Cathie Mullen, Director [Education]

Herr Marcus Wagner, Director [Business & Finance]

Hinsichtlich der Angabe zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführer gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

## 9. Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Karl Moser - Aufsichtsratsvorsitzender  
(Geschäftsführer der Karl Moser Consulting)

Herr Dieter Weidner - stellvertretender Vorsitzender  
(Geschäftsführer der Weidner Käse GmbH, Vize-Präsident IHK Augsburg-Friedberg)

Herr Dieter R. Kirchmair  
(Vorstand des Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.)

Herr Heribert Göggerle  
(ohne Angabe)

Herr Thomas Schörg  
(Regionalgeschäftsführer der IHK Schwaben)

Herr Ulrich Wagner  
(Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwaben)

Frau Ramona Meinzer  
(Geschäftsführerin Aumüller Aumatic GmbH) (ab 05.04.2019)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 0,00 EUR.

## 10. Nachtragsbericht

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2018/19 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die zu einer anderen als der oben erfolgten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, eingetreten.

## 11. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss zum 31. August 2019, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, mit einer Bilanzsumme von EUR 6.457.461,56 und einem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 382.421,49 in vorliegenden Form festzustellen. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2018/2019 in Höhe von EUR 109.131,13 wird nach Dotierung der gesetzlichen Rücklage in Höhe von EUR 5.456,56 mit dem Gewinnvortrag des Geschäftsjahres 2017/2018 in Höhe von EUR 278.746,92 verrechnet und letztendlich EUR 382.421,49 auf neue Rechnung vorgetragen.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angabepflichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Gersthofen, den 23. Januar 2020

-----  
Cathie Mullen

Vorstand / Director [Education])

-----  
Marcus Wagner

Vorstand / Director [Business & Finance]

**INTERNATIONAL SCHOOL AUGSBURG -ISA- GEMEINNÜTZIGE AG, GERSTHOFEN****LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018/19****A. WIRTSCHAFTSBERICHT****I. Das Unternehmen****1. Sitz, Geschäftsjahr, Dauer, Gegenstand**

Die International School Augsburg -ISA- gemeinnützige AG (kurz: ISA gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Augsburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 30359 eingetragen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. September bis 31. August des folgenden Jahres. Das Unternehmen wurde 2005 gegründet, seine Dauer ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen mit internationalem Hintergrund.

Das Basisgeschäft der ISA gAG ist der Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch für Kinder im Alter von 3 Jahren (Kindergarten/Vorschule/Early Learning Center (ELC)) bis 18 Jahren (allgemeine Hochschulreife/IB Diploma). Die Schule wird im Einklang mit dem bayerischen Schulrecht als genehmigte Ersatzschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 9 und als Ergänzungsschule in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 geführt.

**2. Historische Entwicklung**

Die ISA gAG wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 23. Februar 2005 gegründet und startete mit 61 Schülern im September 2005 in den Jahrgangsstufen Vorschule/ELC sowie den Klassen 1 bis 6 in das erste Schuljahr. Seither hat sich die Schule bis auf 350 Schüler in 14 Jahrgangsstufen bis zur 12. Klasse entwickelt und ist bei den für internationale Bildung zentralen Institutionen (IBO, CIS, CIE) und Programmen (IB Diploma, IGCSE, PYP) akkreditiert, zertifiziert bzw. autorisiert. Im Jahr 2019 absolvierte die 12. Jahrgangsstufe, wie im Vorjahr mit großem Erfolg, zum achten Mal die IB Diploma Prüfungen. Seit 2014 haben 171 Absolventen

ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Im gleichen Zeitraum verzeichneten wir nur drei Mal ein Nicht-Bestehen. Das Durchschnittsergebnis lag seither durchgehend sowohl über dem weltweiten als auch über dem deutschen Notendurchschnitt der Internationalen Schulen..

### **3. Unternehmensstruktur**

Die ISA gAG wurde auf Initiative des Vereins „Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.“ und der IHK Schwaben als Projekt der regionalen Wirtschaftsförderung gegründet. Die nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandortes Augsburg, der Regio A<sup>3</sup>, steht dabei im Fokus. Insbesondere die global agierenden Unternehmen hatten auf diese qualitative Verbesserung der Standortbedingungen gedrängt. Für den Wirtschaftsraum ist sowohl die Attraktivität für internationale Fach- und Spezialkräfte von existenzieller Bedeutung als auch die langfristige Sicherung breit und international ausgebildeter Nachwuchskräfte für unsere Wirtschaft.

Im Rahmen der Globalisierung kommt der Erhöhung der Mobilitätsbereitschaft von Mitarbeitern mit Familie vor Ort eine immer größere Bedeutung zu. Das Wirtschaftsförderungsprojekt der ISA gAG leistet dazu einen zentralen Beitrag. Um diese Bedeutung zu unterstreichen, waren zum 31.8.2019 25 Unternehmen und Institutionen sowie 36 private Investoren an der Aktiengesellschaft beteiligt.

Als allgemeinbildende Schule bietet die ISA gAG ein Schulkonzept als Ganztags-Gesamtschule ab dem Kindergarten/Vorschule an, das auf internationalen Standards basiert, in dem in englischer Sprache unterrichtet wird und das mit dem IGCSE bzw. dem IB Diploma als weltweit einheitliche Schulabschlüsse abschließt. Die Abschlüsse der Schule werden auch in Bayern bzw. Deutschland als Mittlere Reife und Allgemeine Hochschulreife mit der den deutschen Abschlüssen entsprechenden und von der KMK anerkannten Fächerwahl anerkannt.

Die von der ISA gAG genutzte Immobilie an der Ziegeleistrasse ist angemietet und Eigentum der Stadtparkasse Augsburg. Das Grundstück und das Mensa-/Turnhallegebäude an der Wernher-von- Braun-Straße befinden sich im Eigentum der ISA gAG.

## II. Der Markt

In der Wirtschaftsregion Augsburg sind internationale Mitarbeiter zunehmend gefragt, und die Notwendigkeit, solche zu gewinnen, steigt. Dazu tragen die Internationalisierung der Unternehmen, die Globalisierung der Märkte und der bestehende Mangel an Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmedizinerinnen bei. Von zentraler Bedeutung international mobiler Familien ist ein weltweit einheitliches, weit verbreitetes Schulkonzept, wie es nur von Internationalen Schulen angeboten werden kann. Auch für die Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland spielt das Schulangebot der ISA gAG eine wichtige Rolle: Mitarbeiter, deren Kinder bereits eine Internationale Schule besuchen, lassen sich von Unternehmen viel leichter international einsetzen. Parallel entwickelt sich der Markt der Privatschulen allgemein weiterhin positiv. So steigt der Anteil der Schüler in Schulen freier Trägerschaft kontinuierlich.

Die Prognose der demografischen Entwicklung von Kindern im schulpflichtigen Alter ist für Bayern positiv und wird durch den nationalen und internationalen Zuzug verstärkt. Für Bayern wird bis zum Jahr 2035 eine Zunahme der Bevölkerung erwartet. Steigende Preise für Mietwohnungen und Immobilien, die rege Bautätigkeit im Wirtschaftsraum Augsburg sowie das Engagement international operierender Fonds am Augsburger Immobilienmarkt deuten auf eine weiterhin positive Entwicklung der Region, den Trend zur Großstadt und ein stärkeres Zusammenwachsen mit dem Wirtschaftsraum München hin. Besonders hervorzuheben sind die Entwicklungen am Augsburg Innovationspark mit dem Technologiezentrum Augsburg, dem Ausbau universitärer und technologischer Transfereinrichtungen wie diverser Fraunhofer-Institute und des DLR, dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt, der Aufbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg sowie der Spitzensport der Region jeweils in den ersten deutschen Fußball- und Eishockey-Bundesligen.

Zusätzlich stellt die ISA gAG faktisch für den Raum der Metropolregion München als dritte Internationale Schule eine attraktive Alternative für internationale Familien dar, die im Großraum München arbeiten, an Fahrtzeiten zur Arbeit von einer Stunde und mehr gewöhnt sind, aber aus persönlichen Gründen lieber den Wirtschaftsraum Augsburg als Wohnsitz wählen möchten. Teilweise entstehen Wettbewerbseffekte durch den Ausbau der Kapazitäten der Internationalen Schulen im Wirtschaftsraum München.

### **III. Das Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr schließt mit einer Bilanzsumme von TEUR 6.457 (Vorjahr TEUR 6.205 ). Die ISA gAG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018/19 einen Gesamtumsatz von TEUR 6.107, der im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 % gestiegen ist.

Zum Schuljahreswechsel bestand eine weiterhin hohe Nachfrage nach Schulplätzen. Mit 336 Schülern zum Schuljahresbeginn lag die Zahl der Schüler leicht unter dem Vorjahr (342). Durch den positiven Saldo an unterjährigen Zu- und Abgängen stieg die Schülerzahl im April 2019 erneut bis auf 349 Schüler. Besonders erfreulich ist das anhaltende Wachstum im Vor- und Grundschulbereich zu bewerten. Der weiter steigende Anteil der Internationalisierung der Schülerschaft stellt hohe Anforderungen an die Sprachförderung in Deutsch, Englisch und das erforderliche Angebot von insgesamt zehn Muttersprachprogrammen.

Die Erhöhung des Schulgeldes und das unterjährige Wachstum trugen dazu bei, dass Umsatz und Ertrag deutlich über Plan lagen. Die Kosten blieben im Rahmen der Erwartungen. Diese Entwicklung hat insgesamt erneut zu einem sehr guten Ergebnis der ISA gAG beigetragen.

Im Geschäftsjahr 2018/19 wurde von der Hauptversammlung eine weitere Erhöhung des Stammkapitals beschlossen. Die Emission der neuen Aktien war zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch nicht abgeschlossen

#### **1. Geschäftsbetrieb - Pädagogik**

Im Geschäftsjahr wurde im Rahmen eines "Accreditation Visits" die Reakkreditierung der die ISA international auditierenden Institution CIS (Council of International Schools) erfolgreich abgeschlossen.

#### **2. Ertragslage**

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von EUR 109.131 (Vorjahr: EUR 121.850) erwirtschaftet. Das Betriebsergebnis (Jahresergebnis vor Ertragssteuern, Finanzergebnis und neutralen Effekten) liegt bei TEUR 120 (Vj. TEUR 191) und damit TEUR 71 unter dem des Vorjahres.

### **3. Vermögens- und Finanzlage**

Die Gesellschaft weist ein positives Eigenkapital von TEUR 2.104 aus, was einer Eigenkapitalquote von 32 % (Vj. 32%) entspricht.

Die übrigen wesentlichen passiven Bilanzpositionen sind die erhaltenen Schulgeldanzahlungen mit TEUR 2.902, die in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten sind, sowie die verbliebenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 880.

Das Aktivvermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus dem eigenen Mensa-/Turnhallegebäude mit Grundstück (TEUR 1.923) sowie flüssigen Mitteln in Höhe von TEUR 3.184 .

### **3. Liquiditätslage**

Die Liquiditätslage zum 31. August 2019 ist als sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. So beträgt der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 50 %.

Die Gesellschaft ist nicht auf kurzfristige Außenfinanzierungen angewiesen. Temporäre Engpässe können durch Guthaben auf dem Tagesgeldkonto oder kurzfristige Finanzierungen ausgeglichen werden. Die derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten erlauben es, das operative Geschäft abwickeln zu können und kleinere Investitionen aus Eigenmitteln zu tätigen.

Wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, sind nicht vorhanden.

## **B. RISIKEN UND CHANCENBERICHT**

### **I. Risikofaktoren**

#### **1. Unternehmensbezogene Risiken**

- *Zustand und Kapazität vorhandener, räumlicher Infrastrukturen*

Der ISA gAG stehen zwei Gebäude für Unterricht (Gebäude 1 und 2), Sport (Gebäude 2: Turnhalle) und Mensa (Gebäude 2: Cafeteria) sowie Außenanlagen mit einem Hartsportplatz zur Verfügung. Das Raumangebot der Gebäude ist vollständig ausgeschöpft. Die hundertprozentige Auslastung führt zu Kapazitätsengpässen, erschwert massiv die Raum-, Personal- und Stundenplanung des Unterrichts und beschränkt ein mögliches, weiteres Wachstum. Reserveflächen existieren nicht. Im angemieteten Unterrichtsgebäude 1 besteht großer Sanierungsbedarf bei gleichzeitig hohen Nebenkosten.

- *Schulstatus, Sonderungsverbot und Fördermittelsituation*

Die ISA gAG ist in den Klassen 1 bis 9 als Ersatzschule anerkannt und hat nach dem BayEUG Anspruch auf anteilige Förderung. Schulgelderhöhungen sind jeweils durch die Regierung von Schwaben zu genehmigen und unter Berücksichtigung des Sonderungsverbots laut Abs. 4 GG nur eingeschränkt genehmigungsfähig. Dies hat langfristig Einfluss auf die Finanzierungsform und / oder die Finanzierbarkeit des Schulbetriebes.

- *Fluktuation der international mobilen Lehrkräfte*

Die Mobilität der international zu akquirierenden Lehrkräfte, die daraus resultierende Fluktuation im Lehrkörper der ISA gAG und deren qualitativ äquivalenter Ersatz erfordert eine aufwändige Personalakquisition. Damit verbunden ist das Risiko, dass der qualitative Anspruch nicht gehalten werden kann, wenn sich kein adäquater Ersatz für die Lehrkräfte findet. Außerdem besteht ein Kostenrisiko, weil adäquater Ersatz unter Umständen nur mit deutlich höheren Personalkosten gefunden werden kann.

- *Hoher Anteil der “ungeförderten” Schüler sowie stärkster Abschlussjahrgang im Geschäftsjahr 2019/20 seit Bestehen der ISA gAG*

Unter allen bayerischen Internationalen Schulen in der AISB weist die ISA gAG den höchsten Anteil an Schülern auf, die in nicht vom Staat geförderten Jahrgangsstufen die Schule besuchen; insgesamt über 35 Prozent. Gleichzeitig ist der Abschlussjahrgang des kommenden Geschäftsjahres mit 39 Absolventen der stärkste Abschlussjahrgang seit Bestehen der ISA gAG. Eine so große Anzahl von Absolventen gilt es mit einer entsprechenden Anzahl von Neueinschreibungen wirtschaftlich “aufzufangen”.

## **2. Marktbezogene Risiken**

Für den Geschäftsbetrieb der ISA gAG ist die allgemeine wirtschaftliche Lage der Unternehmen sowie die Internationalisierung des Wirtschaftsraumes Augsburg von großer Bedeutung. Aufgrund der positiven Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland im Allgemeinen sowie der regionalen Dynamik im Wirtschaftsraum Augsburg und im angrenzenden Wirtschaftsraum München im Besonderen wird aktuell keine negative Auswirkung auf die Schülerzahlen erwartet.

Die wirtschaftlichen bzw. strukturellen Schwierigkeiten einiger großer, global operierender Unternehmen in der Region Augsburg, wie die in der Abwicklung befindliche Schließung des FUJITSU-Werkes, sind zu beobachten.

## **3. Risikomanagement**

Das interne Berichtswesen funktioniert zuverlässig.

Durch regelmäßige Plan-/Ist- und Vorjahresvergleiche sowie unterjährige Forecast-Rechnungen werden Risiken früh und laufend erkannt und verringert. Durch monatliches Berichtswesen, Budgetierung, detaillierte Kostenrechnung und die Beobachtung der Entwicklung der An- und Abmeldungen ist es möglich, zeitversetzt auf Veränderungen zu reagieren.

Die staatliche Förderung stellt generell eine wichtige Einnahmequelle Internationaler Schulen dar und wird durch den Schulstatus bestimmt. Um gesetzliche Veränderungen zu erreichen und Lösungen für die nachhaltige Absicherung der Finanzierbarkeit und Förderung Internationaler Schulen zu finden, betreiben die Internationalen Schulen unter dem Dach der *AISB*

*Arbeitsgemeinschaft Internationale Schulen Bayern* politische Lobbyarbeit. Im Dialog mit der Politik und der Schulverwaltung in Bayern wird die Problematik von Schulstatus, Sonderungsverbot und Förderung in Bayern diskutiert sowie die Bedeutung der Internationalen Schulen für den Wirtschaftsstandort Bayern zur Gewinnung von Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmedizinerinnen thematisiert.

## **II. Chancen**

Die Marktchancen der ISA gAG haben sich im Geschäftsjahr 2018/19 weiter verbessert. Dazu trägt das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit der ISA im Rahmen von Veranstaltungen, wie Open House, Konzerten, etc., sowie die öffentliche Wahrnehmung der Kapitalerhöhungsmaßnahmen bei. Die ISA wird in der Region in ihrem Renommee sowie durch den großen Erfolg der ersten acht Abschlussjahrgänge als hochwertiges und exklusives Bildungsangebot wahrgenommen. Gleichzeitig findet das spezielle Vor- und Grundschulprogramm immer größeres Interesse bei lokalen Familien. Auch für das Geschäftsjahr 2019/20 ist ein anhaltendes Interesse festzustellen.

Den insgesamt sehr positiven Entwicklungen der Region, dem beschleunigten Aufbau der medizinischen Fakultäten an der Universität Augsburg sowie einer weiteren Verbesserung des Renommees durch international studierende Alumni stehen die wirtschaftlichen Schwierigkeiten einiger großer, international operierender Unternehmen der Region gegenüber. Nach unserer Einschätzung überwiegen die Chancen der Region deutlich und bieten Potenzial für eine weitere Entwicklung der ISA gAG.

Chancen ergeben sich für die ISA als Aktiengesellschaft auch durch die erhöhte Einbindung in die Wirtschaft der Region durch die Rechtsform der (gemeinnützigen) Aktiengesellschaft und die Beteiligung der Unternehmen.

Perspektiven, die sich durch die intensiviertere Vermarktung vor allem über Online-Kanäle und das Bestreben, insbesondere den Vor- und Grundschulbereich weiter auszubauen, ergeben, sind am Ende des nächsten Geschäftsjahres zu überprüfen.

### C. Prognosebericht

Mit dem Geschäftsjahr 2018/19 liegt erneut ein Geschäftsjahr hinter uns, das an den wirtschaftlichen Erfolg des Vorjahres anknüpft. Gleichzeitig konnten die verbliebenen langfristigen Darlehensverbindlichkeiten und laufende Finanzierungskosten weiter reduziert werden. Zusammen mit der leichten Erhöhung des Schulgeldes folgt daraus eine "gesunde" Liquidität. Gleichzeitig sorgt der Bau eines Containergebäudes mit einem zusätzlichen Klassenzimmern sowie zur Auslagerung der Verwaltung für eine leicht verbesserte, räumliche Situation. In Summe erlaubt dies einen grundsätzlich positiven Forecast für das Geschäftsjahr 2019/20.

Gleichwohl sind die Einschränkungen zu berücksichtigen, die sich aus dem Risikobericht ergeben; insbesondere die extrem hohe Anzahl an Absolventen im Schuljahr 2019/20 und der sanierungsbedürftige Zustand des Hauptgebäudes. Auch die maximale Auslastung in einzelnen Jahrgangsstufen verhindert immer wieder die Einschreibung von Familien v.a. mit mehreren Kindern.

Dies sowie die hohe Belastung des Lehrkörpers und der Verwaltung sind in der Zukunft genau zu beobachten, um die Entwicklung der ISA gAG weiter positiv gestalten zu können.

Gersthofen, im Januar 2020

-----  
Cathie Mullen

Vorstand / Director [Education]

-----  
Marcus Wagner

Vorstand [Business & Finance]

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die International School Augsburg -ISA- gemeinnützige AG, Gersthofen

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der International School Augsburg -ISA- gemeinnützige AG, Gersthofen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. August 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der International School Augsburg -ISA- gemeinnützige AG, Gersthofen, für das Geschäftsjahr vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. August 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig

in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend

darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

*Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer*

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Wirtschaftsprüfer Alexander Besser.

Augsburg, 27. Dezember 2019

R&B Revisions- und Beratungs GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Alexander Besser  
Wirtschaftsprüfer